

Mein Praktikum

Mein zweiwöchiges Praktikum leistete ich bei der Pinkuin Reklame in Reichenbach ab. Meine Arbeitgeberin war Frau Henrike Piehler, die Inhaberin der Firma.

Der Betrieb stellt Flyer, Visitenkarten aber auch Briefbögen und ähnliches nach Kundenwünschen her. Desweiteren werden Werbeschriftzüge für Fahrzeuge, Hinweisschilder, Werbeaufsteller oder Werbungen an Schaufenstern gestaltet und produziert.

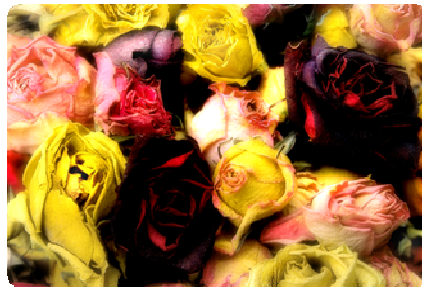
Meine Tätigkeit umfasste unter anderem Arbeiten am Computer, das Sortieren von Folien, das Anbringen von Werbeträgern auf Fahrzeugen und Schaufenstern und das ordnungsgemäße Entfernen und Anbringen von Schriftzügen an Fahrzeugen.

Im Zusammenhang damit lernte ich mit Vektoren- und Bildbearbeitungsprogrammen umzugehen. Ich konnte meine Kreativität beim Gestalten von Visitenkarten, Briefbögen und Einladungen einbringen. Die Aufwertung und Umgestaltung von Grafiken gehörte auch zu meinem Aufgabenbereich:

Vorher:



Nachher:



Frau Piehler erklärte die einzelnen Tätigkeiten sehr detailliert. Dies ist vor allem für Praktikanten, die das erste Mal mit diesen Aufgaben konfrontiert werden, sehr hilfreich.

Meine Erwartungen, dass in dieser Branche sehr gute Computerkenntnisse vonnöten sind, wurden bestätigt. Die Arbeit an technischen Geräten ist in diesem Beruf unverzichtbar. Ebenso sind Kreativität, gutes ästhetisches Empfinden und Experimentierfreude wünschenswerte Voraussetzungen. Nicht vergessen möchte ich in diesem Zusammenhang solche Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, ordentliches und sauberes Arbeiten sowie Fleiß.

Nach Abschluss des Praktikums kann ich sagen, dass der die Arbeit in einer Werbefirma durchaus anspruchsvoll ist aber auch viel Freude mit sich bringt. Ich fand das Praktikum sehr interessant und aufschlussreich, zumal Frau Piehler mir auch aufzeigte, welche weiteren Herausforderungen vor einem Beschäftigten in der Werbebranche stehen (z. B. Termindruck, unregelmäßige Arbeitszeiten, hohe Qualitätsanforderungen – Konkurrenz).